

Leipzigs LWB: Mutige Investitionen für mehr geförderten Wohnraum!

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft investiert weiter in Neubauten und Sanierungen, um sozialen Wohnungsbau zu fördern.



Miltitz, Deutschland - Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) setzt ihre ehrgeizigen Pläne für umfassende Investitionen in den Wohnungsbau fort. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der Sanierung bestehender Wohnanlagen als auch auf der Schaffung neuer Wohnungen. Oberbürgermeister Burkhard Jung hat nochmals die wesentliche Rolle der LWB für die Stadt und ihre Bürger hervorgehoben, indem er die Investitionen als hohe Priorität für Leipzig bezeichnete und die LWB als zentralen Partner in wohnungspolitischen Fragen bezeichnete. Laut **Leipziginfo** plant die LWB, neue geförderte Wohnungen zu errichten, um der steigenden Mietpreisentwicklung entgegenzuwirken.

In den kommenden Monaten werden vier Quartiere mit insgesamt 349 Wohnungen fertiggestellt. Für weitere sieben Neubauprojekte sind bereits Vorbereitungen im Gange, was einen positiven Ausblick auf die zukünftige Wohnraumsituation in Leipzig gibt. Thomas Dienberg, Aufsichtsratsvorsitzender der LWB, unterstrich die Aktivitäten des Unternehmens im sozialen Wohnungsbau in Ostdeutschland und betonte, dass in den letzten fünf Jahren nahezu 1.000 neue Wohnungen entstehen konnten, wovon etwa 73 Prozent gefördert sind.

Sanierungen und Umweltbewusstsein

Die LWB führt zudem umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durch, insbesondere in Plattenbaugebieten, um die Energieeffizienz zu verbessern und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Doreen Bockwitz, die Geschäftsführerin der LWB, spricht von einer Fortführung der Bauaktivitäten trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen. Die Zahl der Photovoltaikanlagen stieg auf 99, was eine installierte Leistung von 4,23 MWp mit sich bringt und zu einer nachhaltigeren Wärmeversorgung von Gebäuden beiträgt, die nicht an das Fernwärmenetz angeschlossen sind, wie **n-tv** berichtet.

Die Nettokaltmieten stiegen moderat um 19 Cent auf 6,03 Euro pro Quadratmeter, was im Vergleich zu den städtischen Durchschnittswerten immer noch vergleichsweise günstig ist, liegt dieser Preis doch rund einen Euro unter dem städtischen Vergleichswert. Die Neubaumieten hingegen sanken von 7,92 Euro auf 7,81 Euro pro Quadratmeter, was die LWB zu einem wichtigen mietpreisdämpfenden Akteur in allen Stadtbezirken macht.

Finanzielle Entwicklung und Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die LWB einen Jahresüberschuss von 19,8 Millionen Euro, jedoch ist dieser im Vergleich zum Vorjahr mit 33,6 Millionen Euro zurückgegangen. Gründe hierfür sind unter anderem fehlende Sondereffekte. Die

Bilanzsumme wuchs auf 1,62 Milliarden Euro, und die Bauausgaben stiegen stark auf 165 Millionen Euro. Der Leerstand in den LWB-Wohnungen sank auf etwa 4%, was auf ein steigendes Interesse an Wohnraum hinweist.

Insgesamt verwaltet die LWB derzeit 36.782 Wohnungen und beschäftigt 569 Mitarbeiter, was deren Rolle als Schlüsselakteur auf dem Wohnungsmarkt unterstreicht. Zudem bleibt die LWB aktiv in der sozialen Arbeit, um besonders benachteiligte Menschen und Geflüchtete in der Stadt zu unterstützen.

Leipziginfo und **n-tv** berichten umfassend über die zukünftige Ausrichtung und Herausforderungen der LWB.

Details	
Ort	Militz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.leipziginfo.de• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net